

EINKAUFSLEITLINIE PRODUKT- UND TRANSPORTVERPACKUNGEN



INHALT

Grundsatz	3
1. Begriffsbestimmung Verpackung	4
2. Ziele und Geltungsbereich	4
2.1. Geltungsbereich	5
3. Umsetzungen der Anforderungen.....	5
3.1. Prioritätenliste zur Umsetzung der Anforderungen.....	5
4. Verantwortlichkeiten	6

ÖÜWÖÜØZ

Mit dem Ziel der Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Verpackungsabfällen zum Zwecke des Umweltschutzes so wie der Sicherheit der verpackten Güter und der Verbraucher hat sich real,- auf die jeweils rechtsgültigen, gesetzlichen Anforderungen eingestellt.

Die Hauptaufgabe von Verpackung ist der verlustfreie Transport und der Erhalt der Qualität der verpackten Produkte. Verpackung bietet Sicherheit und Integrität und sie ist Mittel zur Kommunikation, Präsentation und Werbung. Verpackung muss die Erwartungen der gesamten Lieferkette und des Endverbrauchers erfüllen.

Real setzt sich hier für die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen ein und arbeitet mit den Partnern aus Industrie und deren Vorstufen (z.B. Packmittelhersteller) an der Entwicklung von Verpackungslösungen, die die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und darüber hinaus weitere Vorteile für alle Beteiligten bieten.

Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus werden wir, mit den Partnern aus Industrie und deren Vorstufen (z.B. Packmittelhersteller) gesamthafte Verpackungsentwicklungen mit Vorteilen für alle Beteiligten suchen und umsetzen.

Ein Hauptanliegen von nachhaltigem Handeln ist es, die vorhandenen Ressourcen zu schonen, optimal zu nutzen und im Optimalfall mehrfach zu nutzen.

Verpackung

Unter Verpackung wird die ein- oder mehrfach vorgenommene Umhüllung eines Packgutes zum Zweck des Schutzes (der Umgebung, des Packgutes), der Portionierung (bei Produktion, Verwendung) sowie der Lagerung, des Transports, der physischen Manipulation sowie der Vermarktung verstanden. Die Verpackung bildet eine Einheit aus den Komponenten Packmittel, Packstoff und Packhilfsmittel. Aus dem Packstoff, d.h. dem Material der Verpackung, wird das Packmittel hergestellt, das dazu bestimmt ist, das Packgut zu umschließen oder zusammenzuhalten. Die Packhilfsmittel ermöglichen zusammen mit dem Packmittel das Verpacken, Verschließen und die Versandvorbereitung eines Packgutes. Zu Verpackung zählen auch sogenannte Serviceverpackungen zur Abgabe von Speisen sowie Anhängetiketten z.B. bei Textilien.

Real Packaging Policy

Real hat zum Ziel seine Eigenmarken nachhaltig zu gestalten. Um dies zu erreichen sind folgende Schritte nötig:

- “ Umsetzung der Packaging Policy der METRO GROUP
- “ Einhalten der 5 Grundsätze: Vermeiden, Vermindern, Wiederverwendung, Recycling, Erneuern.
- “ Verpackungsdesign mit minimalem Materialeinsatz bei geforderter Funktionalität, kleinstes Volumen und optimale Ausnutzung der Transport- und Lagereinheiten.
- “ Erhöhung des Einsatzes von Recyclingmaterial.
- “ Erhöhung der Recyclingfähigkeit und Umweltverträglichkeit.
- “ Überprüfung neuer Materialien (z.B.: Folien aus nachwachsenden Rohstoffen) und Prozesse, die den Einfluss auf die Umwelt (Energie, CO2, Wasserverbrauch) verringern.
- “ Vermeidung von PVC und anderen halogenierten Materialien, wenn technische Alternativen verfügbar sind.
- “ Minimierung des gewerblichen Abfalls.

“ Kommunikation an Kunden und Verbraucher über richtige Entsorgung und Umgang mit Verpackungsabfällen.

Ziel ist es das funktionelle Optimum zu erreichen. Der Einsatz von geeigneten, funktionierenden Verpackungen hilft wertvolle Ressourcen zu schützen. Denn es gilt: Es werden wenige Ressourcen für Verpackungen selbst benötigt um das Produkt zu schützen und dieses seinem Verwendungszweck zuzuführen.

GEÈ ÖÖŠVWÖÖÜÖÜÖÖP

Diese Leitlinie findet Anwendung auf alle Arten von Verpackungen von Eigenmarkenprodukten und ausgewählten Industriemarken. Sie gilt auch für Serviceverpackungen, die von real,- genutzt werden.

HEÈ WT ÙÖVZWÖÖPÄÖÜÖPÖUÖÖÜWÖÖP

Aufgrund der Vielzahl von Packstoffen und deren Kombinationen sowie der großen Artikelzahl bei real,- wird auf die Erstellung einer Ökobilanz verzichtet. Die erforderlichen Daten zur Erstellung einer Ökobilanz sind sehr umfangreich und meist schwer über die gesamte Lieferkette zu beschaffen. Jeder Packstoff hat seine Vor- und Nachteile. Auch soll vermieden werden sich nur auf eine Kennzahlen wie z.B. CO2 zu fokussieren. So wird z.B. für die Herstellung von 1 kg Polyethylen 1 Liter Wasser benötigt, für die Produktion von 1 kg Recyclingpapier werden 100 Liter Wasser benötigt.

Daher wird bei real,- der Fokus auf Materialreduzierung und Optimierung gelegt und nur in Einzelfällen wird es zu einer Änderung der Art des Packstoffes kommen.

HEÈ ÚÜWÜQ†VÖPŠÖVÖZVÜAVT ÙÖVZWÖÖPÄÖÜÖPÖUÖÖÜWÖÖP

- “ Weglassen von Überverpackungen z.B. Schachteln bei Tuben, Wrap-around bei Dosen
- “ Erhöhung des Anteils von Recyclingmaterial
- “ Reduktion des eingesetzten Materials bei Erhaltung der Funktionalität
- “ Bei Verpackungen aus bzw. mit Papieren und Pappen eine Steigerung des Anteils aus zertifizierten Quellen

“ Wiederverwendbarkeit (Mehrweg statt Einweg)

I È XÒÜÇP VY UÜVŠÔPSÒQÒP

Real macht diese Einkaufsleitlinie für nachhaltige Verpackungen öffentlich zugänglich.

Real informiert und schult Mitarbeiter über die Inhalte der Leitlinie, um die Umsetzung konsequent voranzutreiben. Veränderungen und neue Erkenntnisse werden an die Mitarbeiter weitergegeben.

Das Erreichen der Ziele wird durch Projekte realisiert, die in Zusammenarbeit mit Einkauf, Eigenmarkenmanagement und QM Ware / Verpackungsmanagement stattfinden.

Bei den Projekten ist die Einbindung des/der Lieferanten und ggf. der Logistik zwingend erforderlich. In den jeweiligen Projekten wird ein Ist-Status ermittelt (Status Quo) und dokumentiert. Am Ende des Projektes wird der Erfolg und die Einsparung (gegenüber dem Status Quo) ermittelt. Mögliche Kennzahlen sind Gewichte, Maße, Palettennutzungsgrad, Recyclinganteile, zertifizierte Rohstoffquellen etc.

Real informiert regelmäßig die METRO AG, über den Stand der Umsetzung und die Ergebnisse der Projekte, als Nachweis für verantwortungsvolles Handeln.